

Argumente für den Erhalt und Weiterbetrieb des Lehrschwimmbads an der Grundschule St. Wolfgang

1. Der schulische Bedarf darf für die Förderung der Sanierung des Schulschwimmbads über den aktuellen Bedarf hinausgehen!

Das nicht sanierte Lehrschwimmbaden an der Grundschule St. Wolfgang ist am Vormittag von 15 Klassen von der 2. bis zur 4. Jahrgangsstufe für den Schwimmunterricht belegt. Der Lehrplan sieht Schwimmunterricht für **alle** Jahrgangsstufen an der Grundschule vor. Nach der Sanierung könnten am Vor- und Nachmittag auch mind. 40 Schulklassen das Schwimmen lernen und damit die Förderrichtlinien der Regierung von Niederbayern im Rahmen des Artikels 10 Finanzausgleichsgesetz (FAG) bzw. der Punkt 8.2.1.3 der Zuweisungsrichtlinie (FAZR vom 16.01.15) erfüllt werden. Artikel 10 FAG sieht eine Förderung bis zum Kostenhöchstwert für den Erhalt kommunaler Schulschwimmbäder vor.

Der Bedarf an Schulschwimmunterricht wird in wenigen Jahren steigen, da 25 Grundschulklassen im Stadtgebiet Landshut laut Landshuter Zeitung vom 31.10.2015 dazu kommen werden. In dieser Prognose unberücksichtigt sind die Flüchtlingskinder, deren Eltern oft selbst nicht schwimmen können. Das 119 m² große Schwimmlehrbecken im geplanten Neubau des Hallenbades des Landshuter Stadtbades wird diesen gestiegenen Bedarf nicht decken können, da zurzeit zu Unterrichtszeiten keine Kapazitäten mehr frei sind.

2. Nur im Schulschwimmbad St. Wolfgang lernen aktuell 439 Grundschüler effektiv schwimmen! Das Hallenbad ersetzt es nicht, sondern ergänzt das Schulschwimmangebot an der Grundschule St. Wolfgang!

Das Schulschwimmbaden ist zum Schwimmen lernen besonders geeignet, da es die Nichtschwimmer nicht überfordert und effektiven Schwimmunterricht während des Schultages und nachmittags durch den Schwimmverein SC 53 und die Ergoldinger Haie ermöglicht. Alle Grundschüler St. Wolfgang können nach der 4. Jahrgangsstufe schwimmen. Ein zentraler Schwimmunterricht am neugebauten Hallenbad bedeutet für alle Grundschüler, dass sie die Hälfte des dann 2stündigen Sportunterrichts im Bus oder mit An- und Abreise verbringen.

Ohne Schulschwimmbaden werden nicht mehr alle Grundschüler in St. Wolfgang wie bisher das Schwimmen durch den regulären Schulschwimmunterricht erlernen, weil sie statt 3 Jahre nur noch 1 Jahr Schwimmunterricht haben werden.

Schwimmen lernen ist kein Luxus, sondern sichert den Nichtschwimmern das Überleben im tiefen Wasser.

Liebe Stadträte, es kommt nicht darauf an, wieviel Schulklassen theoretisch im Neubau des Hallenbades unterrichtet werden könnten, sondern wie viele Kinder tatsächlich im Schulunterricht in einem dafür geeigneten Schwimmbecken zu Schwimmern werden. Dafür brauchen die Kinder wie bisher das Schulschwimmbaden St. Wolfgang. Es darf nicht für einen Neubau des Hallenbades geopfert werden!

Dr. Michael Brandmeier
Amalienstraße 8
84032 Landshut
Tel. 0871 / 96 69 987